

# Susan Lordi Marker und ihre Edition

# Willow Tree®



Promise



## Eine amerikanische Künstlerin feiert mit ihren Figuren das Leben

So eine Paarfigur hätte ich dir beinahe auch schon mal mitgebracht!“, entfährt es meinem Mann, als ich nach einem Konferenzbesuch in Chicago meinen Koffer auspacke. „Das habe ich mir schon gedacht, dass sie dir gefallen würde ...“ In einer christlichen Buchhandlung in Chicagos Westen stieß ich auf die kleine Skulptur eines sich liebevoll umfassenden Ehepaares. Figuren, die mich sofort für sich einnahmen, weil sie etwas Berührendes ausstrahlen, ohne – meiner Meinung nach – allzu kitschig zu sein. Wenn man bedenkt, was hierzulande so alles an Deko-Artikeln bald wieder im Mülleimer verschwindet, finde ich hier eine andere Klasse für mein Geld! Diese kleinen Abgüsse von symbolisch umgesetzten Szenen aus Ehe und Familie haben es mir angetan ...

Im Januar 2000 startete die Serie „Willow Tree“ („Weidenbaum“) mit einer

Figur, 15 Engeln und einer Krippe. Sehr bald kamen Beziehungsmotive hinzu. Was veranlasste die Künstlerin, international eigentlich eher bekannt für ihre Textilarbeiten, in der sie verschiedene Materialien mixt, diese Figuren zu entwickeln? Susan Lordi Marker in einem Interview: „Aufgewachsen in einer großen, liebevollen, unterstützenden, italienischen Familie bin ich Enkelin, Cousine, Tochter, Mutter, habe Kinder geboren, habe Heilung erfahren. Ich schnitzte, um die Kraft der menschlichen Gesten auszudrücken. All meine Notizblöcke vom College waren voller Zeichnungen mit Menschen statt mit Notizen ... Nach Jahren des zweidimensionalen Zeichnens war es für mich eine schöne Herausforderung, diese Figuren dreidimensional zu gestalten.“

Ein besonderes Merkmal: Ihre Figuren haben kein bis ins Detail ausgeprägt geformtes Gesicht. Die Künstlerin möchte dadurch eine Offenheit für den Betrachter schaffen, die eigenen Gedanken und Gefühle in die Figur hineinlegen zu können, sich mit ihr zu identifizieren. „Es gibt nicht die eine, korrekte Interpretation einer Skulptur, ich hoffe, dass sie auf diese Weise ganz persönlich zugänglich werden für den Betrachter.“

## Weniger ist mehr

Inspiziert haben sie dazu die Puppen, die Amish-Frauen für ihre Kinder nähen – aus Glaubensgründen verschönern und gestalten sie das Gesicht der Puppen nicht – die Einfachheit und Reinheit der Puppen, die Phantasie, die die Kinder in sie hineinlegen können, faszinierten Susan, frei nach dem Motto: Weniger ist mehr. „Simplicity of



Thank you



New Dad



Brothers



Father & Son

form is one of my guidelines, what is missing can speak volumes.“ – Die Einfachheit der Form ist Richtschnur für mich. Was fehlt, spricht manchmal Bände ...

Die handgeschnitzten Formen offenbaren ihren Ausdruck durch zarte Gestik: Eine Neigung des Kopfes, die Berührung der Hände, eine Haltung des Körpers. Durch diese Art des Ausdrucks gelingt es ihr auf besonders schöne Weise, Liebe, Freundschaft, Nähe, Heilung, Hoffnung zu zeigen – Gefühle, die zu unserem Leben gehören und so vielfältig sind wie unsere Beziehungen.

Warum der Name Willow Tree? Mit der bekannten Gemeinde in Chicago jedenfalls hat das nichts zu tun, eher schon mit ihrem Faible für Bäume. Bäume stehen für sie zeichenhaft für vieles im menschlichen Leben: Wachstum, Wandel im Rhythmus der Jahreszeiten, Wurzeln und Verletzungen ...

Wenn man sie fragt, was denn das Ziel ihrer Arbeit ist, was sie mit ihrer Kunst vermitteln und erreichen möchte, antwortet sie: „Es gibt manches Bedeutungsvolle in unseren Beziehungen, das man nicht so recht in Worte fassen kann. Für mich ist es einfacher, meine Gefühle auf diese Weise zu kommunizieren, also mehr visuell als verbal. Und das möchte ich mit dieser Serie anbieten: dass man den Menschen, die man liebt, Wertschätzung und Gefühle zeigen kann auf eine Art, die mehr sagt als alle Worte.“ ■

**Christel Eggers**

arbeitet als Redakteurin im Bundes-Verlag und lebt mit ihrer Familie in Cuxhaven.

**Mehr über Susan Lordi Marker:**

[www.willowtree.info](http://www.willowtree.info),  
die Figuren sind zu sehen und zu bestellen bei:  
[www.haenssler.de](http://www.haenssler.de) und [www.bvbuch.de](http://www.bvbuch.de).



The Dancer

Textilkunst: Generations II

